Erwin Fladerer
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: https://bayerischelaufzeitung.de

Ratschings Mountaintrails Ratschings/I am 18. Juni 2023

Bayern`s liebstes Urlaubland: Südtirol

Auf meiner Anreise von Bayern liegt noch dicke Verkehrsluft über dem Brennerpass. Der löst sich auf, nein er verwandelt sich mehr in mehr in eine Duftwolke aus frischem Heu je näher ich über Sterzing nach Ratschings komme. Die Bauern fahren die Heuernte ein. Ist es nicht ein gesegnetes Land hier in Südtirol, einer gerade für Bayern bevorzugtes Urlaubsland. Schön, ruhig, nachhaltig. Für viele Bayern ist Südtirol ein bevorzugtes Reiseziel, sei es nun für einen ausgedehnten Wanderurlaub oder auch nur für den Wochenendausflug zum Törggelen, zum Bergsteigen oder Skifahren. Die Bayern und die Südtiroler verbindet eine tiefgründige Freundschaft über Jahrhunderte.

Gefragtes Laufland: Südtirol

Mittlerweile ist es auch eine gefragte Gegend für Läufer geworden. Bozen, Kaltern, der Reschensee, die TOP-7-Südtirol Laufserie und so manch geläufiger Berglauf wie der der Dolomiten Saslong Halbmarathon, der Südtirol Ultra Skyrace, der Ötzi Trailrun oder der Dreizinnen Alpine Run begeistern. Während es wie die Ratschings Mountain Trails immer wieder neue Events gibt, haben der Meran Halbmarathon und der Brixen Marathon zumindest in diesem Jahr absagen müssen.

Und wo ist Ratschings?

Ich schaue mir die dritte Auflage der Ratschings Mountain Trails an und finde einen beschaulichen Ort vor. Klein und fein, sehr überschaubar aber nicht uninteressant. Für den winzigen Ort aber stelle ich eine gute Hoteldichte und für jeden Gusto fest. Mir wurde das Hotel Schölzhorn direkt neben der Kirche empfohlen. Es liegt im Ort Bichl

fast am Ende des Ratsching Tales, aber direkt am Fuße des Sommer- und Wintersportgebietes Ratschings-Jaufen und damit im Ort der Ratschings Mountain Trails auf 1280 Meter Höhe. Die Talstation der Bergbahn ist zu Fuß in weniger als fünf Minuten zu erreichen und die führt uns als Zuschauer zur Bergstation und damit ins Zielgelände auf 1830 Meter Höhe.

Das Hotel mit Gasthof erweist sich als Lauf affin. Ich treffe hier mehrere Läufer aus Bayern und, ja sogar aus den Niederlanden. Auch nicht der nächste Weg hierher. Und wo sind dort die Berge? Vielleicht gerade deshalb die Lust nach ihnen für ein Trailabenteuer? Schaut man in die Runde der Menschen im Hotel, dann würde man nicht bei allen vermuten, dass sie am nächsten Tag an der Startlinie stehen. Zu alt, zu dick und überhaupt nicht sportlich. Weit gefehlt. Man wird oft genug eines Besseren belehrt.

Ich lerne ebenso Rosi und Hans Hausner aus Gießen in Deutschland kennen, zwei echte Läufer mit langjähriger Erfahrung, weltweit. Sie feiert hier beim Mountain Trail über 17,7 km und 950 Höhenmeter ihren 65. Geburtstag. Er ist wie ich ein frischer 70er und nach Herzproblemen noch nicht wieder fit für eine solch läuferische Herausforderung. Die beiden vom Treiser Lauf- und Walkingtreff sind gefragte Urlaubsgäste im Hotel Schölzhorn und Interviewpartner bei den Moderatoren der Veranstaltung.

Mehr noch: der Wirt im Schölzhorn hat mit dem besten Läufer der Region eine Partnerschaft geschlossen. Benjamin Eisendle ist hier das läuferische Aushängeschild und gehört zum Dorf wie die Kirche und das Heu der Almwiesen. Dem schnellen und sympathischen Läufer widmen wir am Ende noch einige Zeilen mehr. Das Hotel glänzt nicht nur durch eine vorzügliche Küche. Es hat mit einem großzügigen Saunabereich und Schwimmbad auch etwas für die Regeneration nach Traillaufen oder eine Wanderung zu bieten. Ich entdecke auch einen bayerischen Stammtisch, zumindest was die Brauerei betrifft. Auch hier in Südtirol ist die älteste Brauerei der Welt aus Weihenstephan bei München daheim. Und sie hat auch etwas mit dem Laufen zu tun.

Die Hauptattraktion des Ratschings Tales: die Mountain Trails

Endlich dürfen wir nach dieser situationsbedingten Einführung zu dem kommen, weshalb Läufer gerade an diesem Wochenende hier sind. Es ist alles angerichtet für die dritte Ausgabe der Ratschings Mountain Trails, die am Sonntag, 18. Juni bei bestem Wetter stattfinden können.

Eingeläutet wurden die Ratschings Mountain Trails am Samstag im Sitzungssaal an der Talstation mit einem Vortrag mit interessanten Details zum Laufsport. Mentaltrainer Hannes Mur und der erfolgreiche Südtiroler Trail-Läufer und frühere Top-Mountainbiker Daniel Jung boten dazu oft nicht erwartete Einblicke in die persönliche Laufgeschichte. Das Finale: interessante Ratschläge und ein Buffet vom Feinsten.

Es kann losgehen

OK-Chef Hanspeter Schölzhorn ist gelöst, als der erste Startschuss zum Ratschings Sky Trail abgefeuert wird, bei dem die Teilnehmenden 27 Kilometer zurücklegen und 1610 Höhenmeter absolvieren müssen. Eine halbe Stunde später brechen dann jene Athletinnen und Athleten auf, die sich für den Ratschings Mountain Trail eingeschrieben haben. Hier ist die Strecke 17,7 Kilometer lang bei 950 Höhenmetern.

Eine Top Organisation auf allerneuestem Stand

Dazu gehören nicht nur zwei Moderatoren, die zweisprachig agieren, sondern natürlich ein Livestream mit Bildern für alle Zuschauer und Läufer hoch oben auf dem Berg. Es ist angerichtet mit viel Platz auf 1800 Meter Höhe. Ein Bild, das Sportler und Urlaubsgäste gleichermaßen anzieht. Neben der Ruhe ist auch manchmal etwas richtig los in Ratschings!

Wer gewinnt? Natürlich wieder Armin Larch und sogar mit Streckenrekord

Auf die Skytrail Runner müssen die Zuschauer noch ein wenig warten. Der kürzere Mountain Trail über 17,7 Kilometer geht in die entscheidende Phase. Die Bilder von der Strecke zeigen schon seit längerem, dass es nur einen Sieger geben kann: Armin Larch ((Team La Sportiva) läuft ein einsames Rennen und hat den Applaus mit Streckenrekord von 1:22:48 Std. auf seiner Seite. Martin Griesser und Giacomo Spinelli komplettieren das Podest bei den Herren. Auf diesem erkenne ich als Fünften auch das 19 Jahre junge Grödener Talent Samuel Demetz (Gherdeina Runners) und als Sechsten den in Südtirol bestens bekannten 52-jährigen Helmuth Mair (SG Eisacktal). Er machte sich erst vor wenigen Wochen als Gewinner des Regensburg Marathon auch in Bayern einen wohlklingenden Namen.

Bei den Damen setzte sich Margit Siller aus Mühlen in Taufers vor der in Südtirol wohnenden Deutschen Manuela Beer (SG Eisacktal) und Jasmin Volgger (Skialp Gossensass) durch.

Der Ratschings Mountain Trail konnte auch als Zweierstaffel bewältigt werden. Dazwischen begeistern die Kinderläufe, vor allem die Kleinsten, die schon ab zwei Jahren starten dürfen, ernten den größten Applaus.

Innerebner und Mangger liefern sich ein Duell - Ostfalk hält als bester Deutscher gut mit

Johannes Ostfalk wird großartiger Sechster.

Auf die SkytraiEin läuferischer Krimi scheint sich auf der längeren Sky Trail Strecke über 27,7 Kilometer zwischen dem Lokalmatador und Vorjahressieger Lukas Mangger (Dynafit Team, Ridnaun) und dem Sarntaler Andreas Innerebner zu entwickeln. Schließlich löst sich Innerebner und freut sich narrisch über den Sieg. Im Ziel klatschen sich beide freundschaftlich ab. Als die ersten Drei im Ziel sind spricht der Moderator gar von einem „internationalen Podium“, als ein Wipptaler, ein Sarner und ein Feldener ganz oben stehen. Der Deutsche

Bei den Damen holt sich Claudia Sieder aus Taufers (LC Pustertal) den Sieg vor der „Grand Dame“ der Südtiroler Berglauf-Szene, Edeltraud Thaler aus Lana. Dritte wird Laura Hofer.

Immer ein Erlebnis wert

Wir wären nicht in Italien und nicht in Südtirol, wenn es neben einem gut gefüllten Startersackerl im Ziel auch ein inkludiertes Essen gäbe. La viva Italia! Und wer nicht bis zu den nächsten Ratschings Mountain Trails am 16. Juni 2024 warten möchte hat sofort die Zeit diese Strecken kennen zu lernen – sie sind das ganze Jahr beschildert.

Bestimmt aber wirst Du als Teilnehmer der Ratschings Mountain Trails 2021, 2022 und jetzt 2023 gerne wieder kommen und neugierig sein: wie wird die Veranstaltung 2024 werden - in dem Tal, das zu dieser Zeit so nach Heu duftet und Läuferherzen höher schlagen läßt!

Benjam Eisendle – der schnelle Läufer aus dem Ratschings Tal

Er ist nicht nur schnell, sondern auch ungemein sympathisch. Benjamin Eisendle kennt hier im Ratschings Tal jeder. Inzwischen aber ist der 33-jährige auch in Bayern kein Unbekannter. Nach seinem Sieg in der Marathonwertung (2:36:10 Std.) beim Herrenchiemseelauf 2021 und einem Podiumsplatz als Dritter des Generali München Halbmarathon in tollen 1:11:50 Std. hat er eine Bayerisch-Südtiroler Verbindung geschaffen.

Diese zeigt sich jetzt auch als Markenbotschafter von Weihenstephaner alkoholfrei. Was die beiden verbindet erfährst Du hier. Die älteste Brauerei der Welt mit Sitz in Freising ist in Südtirol und speziell auch in Ratschings dahoam. Sie pflegt zudem eine Partnerschaft mit der Südtiroler Brauerei Forst. Gastwirt Josef Schölzhorn und die Bergwelt Ratschings-Jaufen ist der zweite Gönner von Benni. Dass er auch in die Organisation der Ratschings Mountain Trails eingebunden ist, versteht sich von selbst.